



Stadtblatt

STADTFEIERTAG 2019

Die Horaffengala am 23. Februar



Unser Gast direkt aus Pamiers: Illusionist Nicolas del Pozo. Foto: privat

„Crailsheim international – Freunde in Ost und West“, so lautet das Motto der diesjährigen Horaffengala, die am Samstag, 23. Februar in der Eventlocation Hangar stattfindet. Bei der Gala stehen die Crailsheimer Städtepartnerschaften im Mittelpunkt, vor allem das 50-jährige Jubiläum der Städtefreundschaft mit dem südfranzösischen Pamiers.

Für ein abwechslungsreiches Programm ist die Horaffengala bekannt. Das Thema Städtefreundschaften spiegelt sich in der Raumdekoration, in den Darbietungen und unterhaltsamen Interviews wider. Jede Partnerstadt hat eigens für diesen Abend einen Film gefertigt, der zum ersten Mal gezeigt wird, und die Städtepartnerschaftskomitees informieren kurzweilig über die Freundschaften.

Aus zwei Partnerstädten konnten Programmpunkte gewonnen werden. So kommt aus dem polnischen Bilgoraj die Folkloregruppe Wygibusy extra zum Stadtfeiertag nach Crailsheim und auch Bürgermeister Janus Roslan hat sein Kommen angesagt. Höhepunkt des Abends

wird der Auftritt von Nicolas del Pozo aus Pamiers sein. Der international bekannte Illusionist ist in der Partnerstadt aufgewachsen und erobert mit seiner Magie Veranstaltungssäle in ganz Europa.

Für den Showteil konnten weitere bekannte Varieté-Künstler gewonnen werden. So wird Dobs Brugal mit einem Cyber-Koffer faszinieren, Jenny Kastein, Teilnehmerin bei Deutschland sucht das Supertalent 2018, wird in einem Ring an der Decke schweben und das französische Duo „Izimagic“ zeigt Haut Couture auf ganz neue, eindrucksvolle Art und Weise.

Ein First-Class-Menü, wie immer passend zum Thema, serviert das Team von Karl

Hägele Catering. Für den nötigen Schwung am Abend sorgt die Band Route 66. An der Bar wartet der Personalrat der Stadt Crailsheim bis zur späten Stunde auf die Gäste.

Die Gäste dürfen auch auf das neue Moderatorenteam – Vanessa Pazurek, Linda Ziegler und Philip Vogt – gespannt sein. Der von Maler Gerhard Frank eigens für die Veranstaltung geschaffene Städtepartnerschaftshoraff wird in diesem Jahr durch die Weißrusslandhilfe unter den Gästen verlost. *Stadtverwaltung*

Info:

Eintrittskarten für die Gala (inklusive Menü) gibt es für 39 Euro im städtischen Bürgerbüro.

STÄDTISCHER KOSTÜMFUNDUS

Keine Faschingskostüme

Die Stadt Crailsheim weist darauf hin, dass beim städtischen Kostümfundus für Faschingszwecke keine Kostüme ausgeliehen werden können.

STADTMUSEUM IM SPITAL / AUSSTELLUNGSJAHR 2019

Fotografisches Porträt der Burgbergstraße und Großstadtszenen

„Wir waren bei den Schneekugeln“, schreibt eine fröhliche fünfköpfige Familie, die sich dazu in einer Schneekugel ins Besucherbuch des Stadtmuseums im Spital gezeichnet hat. Die Kugel mit dem immerwährenden Schneegestöber hat Fans. Das zeigen nicht nur die vielen Einträge und liebevollen Zeichnungen im Gästebuch des Museums. Schon über tausend Besucherinnen und Besucher haben bisher die Sonderausstellung „Was vom Winter übrig blieb – Schneekugel aus der Sammlung Josef Kardinal“ besucht. Bis einschließlich Sonntag, 10. Februar ist die Ausstellung noch im Stadtmuseum zu besichtigen.

Vom 22. Februar (Eröffnung 19.00 Uhr) bis zum 31. März sind in der Partnerausstellung mit dem Hohenloher Kunstverein Linolschnitte und Zeichnungen von Robert Förch zu sehen. Der Berliner Künstler Moritz Hasse (geb. 1972) zeigt in der Partnerausstellung mit den Crailsheimer Kunstfreunden vom 5. April (Eröffnung 19.00 Uhr) bis zum 19. Mai neue Arbeiten unter dem Titel „Lichtbilder – Stadtlandschaften“. Der Berliner Fotograf Wolfram Hahn (geb. 1979) richtet seinen Blick auf die Stadt Crailsheim. Er ist in ihr aufgewachsen. Die Ausstellung „Mein Crailsheim – Wolfram

Hahn, Fotografien 2017 - 2019“ zeigt Arbeiten einer Fotoserie, die aus der Beschäftigung des Künstlers mit dem ehemaligen Fliegerhorst Crailsheim, der heutigen Burgbergstraße, entstanden ist. Seit 2017 porträtiert er das Lebensumfeld Burgbergstraße. Dabei richtet er den Blick sowohl auf die baulichen Spuren der Geschichte der 1936 errichteten Kasernen als auch auf die fluktuierende Einwohnerschaft, die neben alteingesessenen Familien und Rentnern auch aus sozial benachteiligten Kontexten stammt. In der vom 31. Mai (Eröffnung) bis zum 22. September dauernden Ausstellung ist das sensible fotografische Porträt der Burgbergstraße erstmals zu sehen.

Nach der Herbstausstellung der Crailsheimer Kunstfreunde mit Arbeiten des Malers Gerard Waskievitz wird am Ende des Jahres wieder eine kulturgeschichtliche Ausstellung stehen. Sie wird sich mit dem Thema „Schutzengel“ beschäftigen. **Info:** Stadtmuseum im Spital Crailsheim, Spitalstr. 2, 74564 Crailsheim, Tel. 07951/4033720, www.museum-crailsheim.de.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 9.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag, 11.00 bis 18.00 Uhr. *Stadtverwaltung*



Wie sieht es in den Gebäuden in der Burgbergstraße aus? Die Werke von Fotograf Wolfram Hahn zeigen Momentaufnahmen. Dieses Foto entstand 2017 im ersten Stock von Haus 59. Foto: Wolfram Hahn

STADTWERKE CRAILSHEIM

Zählerablesung 2019

Vom 8. bis 23. Februar 2019 führen die Stadtwerke in Roßfeld, im Sauerbrunnen, im Fliegerhorst, in den Hirtenwiesen, im Bereich Hofwiesen, in der Türkei, in der westlichen Innenstadt und im Gewerbegebiet Hardt die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durch. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00 Uhr beziehungsweise am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Die Stadtwerke weisen ausdrücklich darauf hin,

dass keiner der Mitarbeiter berechtigt ist, Zahlungen entgegenzunehmen. Kann die Ablesung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei einigen Kunden nicht durchgeführt werden, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln. Dies ist bis zum 23. Februar möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt. pm

Weitere Infos:

Telefon 305-0, E-Mail: info@stw-crailsheim.de, www.stw-crailsheim.de

STADTVERWALTUNG CRAILSHEIM

Leer stehende Gebäude, Althofstellen und Baulücken gesucht



Die Stadt Crailsheim sucht leer stehende Wohngebäude zum Kauf, um diese dem Wohnungsmarkt wieder zuzuführen. Ebenso werden von der Stadt zur Stärkung der Innenentwicklung leer stehende Gebäude und Althofstellen sowie Baulücken für eine Neubebauung mit Wohngebäuden gesucht.

Anfragen nimmt gerne entgegen:

Stadt Crailsheim, Sachgebiet Liegenschaften, Telefon 07951/403-1131 und 403-1270, E-Mail: Gebaueude@crailsheim.de

AUS DEM GEMEINDERAT

KOMMUNALPOLITIK – SEIT JANUAR 2019

Zwei Ausschüsse entlasten Gemeinderat

Mit dem Hauptausschuss und dem Bau- und Sozialausschuss gibt es seit Jahresbeginn zwei beschließende Ausschüsse in Crailsheim. Sie bestehen aus dem Oberbürgermeister und jeweils 21 Stadträtinnen und -räten. Die beiden Ausschüsse tagen öffentlich und entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit anstelle des Gemeinderats.

Der Gemeinderat entschied sich im vergangenen Jahr auf Vorschlag der Verwaltung dafür, beschließende Ausschüsse einzuführen. Nun haben die Ausschüsse ihre Arbeit aufgenommen. Die Hauptsatzung der Stadt Crailsheim definiert, wie die Ausschüsse arbeiten und welche Beschlüsse sie selbstständig fassen können. Themen und Projekte, die weiterhin in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen, werden in den Ausschüssen vorberaten. In diesen Fällen sollen die Ausschüsse Entscheidungsempfehlungen für den Gemeinderat aussprechen. Dies betrifft beispielsweise Entscheidungen, die aufgrund der Höhe der infrage stehenden Haushaltsmittel die Zuständigkeiten der Ausschüsse übersteigen.

In der Hauptsatzung ist geregelt, dass der Hauptausschuss über Ausgaben bis zu

150.000 Euro und der Bau- und Sozialausschuss über bis zu 300.000 Euro entscheiden darf. Stehen in den jeweiligen Bereichen mehr finanzielle Mittel zur Diskussion, obliegt die Entscheidung stets dem Gemeinderat. Ebenso gestaffelt geregelt ist, welches Gremium über die Besetzung der Stellen innerhalb der Stadtverwaltung entscheidet. Bei Beamtenstellen ist hier die Höhe der Besoldungsgruppe entscheidend, bei Angestellten die der Entgeltgruppe.

Unabhängig von den abgegrenzten Zuständigkeiten kann der Gemeinderat den Ausschüssen auch Weisungen erteilen und jede Angelegenheit, für die ein Ausschuss zuständig ist, an sich ziehen. Beschlüsse der Ausschüsse kann der Gemeinderat ändern oder aufheben. Auch wenn sich die Beschlüsse der beiden Ausschüsse widersprechen, entscheidet der Gemeinderat.

■ Berichterstattung im Stadtblatt

In der Regel tagt der Gemeinderat einmal im Monat an einem Donnerstag. Der Hauptausschuss kommt ebenfalls donnerstags eine Woche zuvor zusammen, der Bau- und Sozialausschuss am Montag vor der Gemeinderatsitzung.

Um Doppelungen in der Berichterstattung zu vermeiden, werden die Diskussionen und die Sitzungsergebnisse der Ausschüsse sowie des Gemeinderats zum selben Tagesordnungspunkt im Stadtblatt zusammengefasst. Zunächst erfolgt eine inhaltliche Einführung in den Tagesordnungspunkt. Dann wird die Diskussion im zuständigen Ausschuss und, falls sinnvoll, die Diskussion im Gemeinderat dargestellt. Fallen Entscheidungen bereits in den Ausschüssen, wird das Stadtblatt dies ebenfalls berichten und kenntlich machen.

Stadtverwaltung

■ Info

Informationen zur Crailsheimer Kommunalpolitik, über die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche des Gemeinderats, der beschließenden Ausschüsse, der Ortschaftsräte sowie des Jugendgemeinderats finden Sie im elektronischen Ratsinformationssystem (RIS) unter: www.crailsheim.de/ris. Hier finden Sie auch die öffentlichen Tagesordnungen und Sitzungsvorlagen der Gremien. Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats sowie der Ausschüsse beginnen seit diesem Jahr einheitlich um 18.00 Uhr; etwaige Änderungen werden im Stadtblatt mitgeteilt.

Aufgabenfelder des Hauptausschusses:

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
- Personalangelegenheiten
- Finanz- und Haushaltswirtschaft, einschließlich Abgabeangelegenheiten, soweit nicht ein Eigenbetrieb zuständig ist
- Unternehmen und Werke, Beteiligungen
- Liegenschaften einschließlich Wald
- Ortsrecht
- Kindergärten
- Schulangelegenheiten
- Wirtschaftsförderung
- Wirtschaftliche Betätigung
- Fremdenverkehr und Stadtmarketing
- Datenverarbeitung

Aufgabenfelder des Bau- und Sozialausschusses:

- Stadtentwicklung und Umwelt, Bauleitplanung, Bauordnung, Verkehrs- und Nahverkehrsplanung, Landschaftsplanung
- Landesgartenschau
- Planung und Durchführung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen einschließlich Grünwesen
- Planung von Sport-, Spiel- und Freizeiteinrichtungen, Park- und Grünanlagen, Friedhöfe
- Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Regiebetrieb, Baubetriebshof, Fuhrpark
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Kulturangelegenheiten einschließlich Museum und Archiv
- Volkshochschule und städtische Musikschule
- Sportangelegenheiten (Vereine)
- Volksfest
- Soziale Angelegenheiten, insbesondere Jugend- und Altenhilfe
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit nicht der Oberbürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist
- Feuerwehrwesen und Marktangelegenheiten

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABE

Ergebnisse der Verkehrsschau

Die diesjährige Verkehrsschau am 21. November 2018 der Unteren Verkehrsbehörde fand unter Beteiligung der Polizei und den betroffenen Straßenbaulastträgern des Landkreises Schwäbisch Hall und der Stadt Crailsheim statt. Folgende Punkte waren im vergangenen Jahr Gegenstand einer Anfrage aus dem Gemeinderat oder in den Ortschaftsräten und wurden nun in einer Bekanntgabe im Gemeinderat am 31. Januar aufgrund der Verkehrsschau beantwortet:

1. Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h an Schulen

Nachdem bereits an vielen Schulen eine Geschwindigkeit von 30 km/h gilt, wurden im Rahmen der Verkehrsschau noch folgende örtliche Situationen begutachtet:

a) Blaufelder Straße: Schulzentrum
Eine Reduzierung auf 30 km/h erfolgt nicht, da ausreichend sichere Queringsmöglichkeiten durch eine Lichtsignalanlage und Unterführung bestehen.

b) Heilbronner Straße Onolzheim: Grundschule
Die Geschwindigkeit wird in Höhe der Schule auf 30 km/h reduziert, da sich der Eingang zur Schule an der Hauptverkehrsstraße befindet.

c) Schönebürgstraße:
Leonhard-Sachs-Schule
Eine Reduzierung auf 30 km/h erfolgt nicht, da sich der Zugang zur Schule an der Goldbacher Straße befindet. Dort ist bereits die zulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Zudem ist der Leonhardschulplatz für den Verkehr gesperrt und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Zugang zur Schule.

2. Bypass Goethestraße / Ellwanger Straße
Eine Verlängerung des Bypasses wird durch den Straßenbaulastträger geprüft. Da eine solche Maßnahme allerdings aus Bundesmitteln zu finanzieren ist, können derzeit keine Aussagen zur tatsächlichen Realisierung getroffen werden.

3. Kirchstraße Altenmünster: Reduzierung auf 30 km/h zwischen Einmündung Wilhelm-von-Ketteler-Straße und Ortsende
Durch den geplanten Bau des Kreisverkehrs im Zuge der Herstellung der Erschließung des Baugebiets „Grundwegsiedlung“ wird die Geschwindigkeit bereits baulich reduziert.

4. Fußgängerüberweg in Höhe Gaildorfer Straße 50

Die Querungshilfen wurden aufgrund ihrer Einsehbarkeit als ausreichende und sichere Möglichkeit angesehen, um die Straße zu queren. Allerdings wird die Beleuchtung durch den Einsatz von LED-Technik verbessert.

5. Fußgängerüberweg Volksfestplatz

Die Markierung wird erneuert. Bauliche Maßnahmen werden im Rahmen der Neugestaltung des Volksfestplatzes umgesetzt. Durch eine bauliche Neuordnung der Parkplätze und der Fahrstraßen kann die Geschwindigkeit weiter reduziert werden.

6. L 2218 Höhe Westgartshausen (Höhe Bushaltestellen)

Eine Reduzierung auf 50 km/h kommt aufgrund der außerörtlichen Lage, der vorhandenen Querungshilfe und der guten Einsehbarkeit nicht in Betracht.

7. K 2654 Crailsheim – Waldtann:

Anbringen von Leitplanken
Auf dem Streckenabschnitt zwischen Crailsheim und Goldbach sind keine zusätzlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erforderlich. Der Streckenabschnitt ist aus beiden Fahrtrichtungen gut einsehbar. Auf dem Streckenabschnitt zwischen Goldbach und Waldtann wird die erste enge Kurve mit Kurvenleitplanken abgesichert. Auf Höhe der zweiten Kurve wurde die zulässige Geschwindigkeit bereits auf 50 km/h reduziert.
Stadtverwaltung

JUGENDGEMEINDERAT

Wahltermin und Gemeindewahlausschuss



In seiner letzten Sitzung beschloss der Gemeinderat den Termin und den Ort zur Wahl des neunten Jugendgemeinderats und legte die Besetzung des Gemeindewahlausschusses fest.

Die Verwaltung schlägt in der Sitzungsvorlage vor, die Wahl vom 3. bis 8. Juni, durchzuführen. Hierzu sollen an den Crailsheimer Schulen wieder Wahllokale eingerichtet werden, um den Schülern die Möglichkeit einer schulortnahen Wahl geben zu können:

Montag, 3. Juni
Leonhard-Sachs-Schule

Dienstag, 4. Juni
Eichendorffschule

Mittwoch, 5. Juni
Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule zur Flügelaue

Donnerstag, 6. Juni
Albert-Schweitzer-Gymnasium

Freitag, 7. Juni
Realschule am Karlsberg

Samstag, 8. Juni
Rathaus Bürgerbüro

In den Gemeindewahlausschuss, der aus Anlass der diesjährigen Jugendgemeinderatswahl zu bilden ist, werden folgende Beisitzer berufen:

■ Jugendgemeinderat:

Beisitzer: Deniz Al
Stellvertretende Beisitzende:
Isabel Kinzel

■ Wahlberechtigte Jugendliche:

Beisitzer: Safa Bajqinca
Stellvertretende Beisitzerin:
Zeinab Youssef

■ CDU-Fraktion:

Beisitzer: Klaus-Jürgen Mümmeler
Stellvertreter: Dirk Beyermann

■ SPD-Fraktion:

Beisitzerin: Ceylan Bisgin
Stellvertreter: Roland Klie

■ AWV-Fraktion:

Beisitzer: Tobias Mietz
Stellvertreter: Sebastian Klunker

■ Fraktion GRÜNE:

Beisitzerin: Charlotte Rehbach
Stellvertreter: Markus Schmidt

■ BLC-Fraktion:

Beisitzer: Peter Gansky

Stadtverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

KOMMUNALWAHL 2019

Gemeindewahlausschuss steht fest

Für die Kommunalwahlen am 26. Mai wurden in der vergangenen Gemeinderatssitzung der Vorsitzende sowie vier Beisitzer mit jeweiligen Stellvertretern gewählt.

Am 26. Mai finden neben der Europawahl folgende Kommunalwahlen statt: Wahl des Gemeinderats, Wahl von sieben Ortschaftsräten und Wahl des Kreistags. Insgesamt sind an diesem Wahltag zehn Wahlen zu bewältigen. Zwingende Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung von Kommunalwahlen ist die Bildung eines Gemeindewahlausschusses. Dieser muss für jede Wahl neu gebildet werden.

Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses ist Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Vertreten wird er im Falle einer Verhinderung durch seinen allge-

meinen Stellvertreter (Beigeordneten). Da sich Oberbürgermeister Dr. Grimmer jedoch um ein Kreistagsmandat bewerben wird, kann er das Amt als Vorsitzender des Wahlausschusses nicht ausüben. Es gilt in diesem Fall die Regelung, dass der Gemeinderat den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses und einen Stellvertreter aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten wählt. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler wird sich nicht um ein Kreistagsmandat bewerben und steht somit für den Vorsitz im Gemeindewahlausschuss zur Verfügung.

Zum Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses wurden somit Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler und Stadtoberamtsrat Raimund Horbas zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

In den Gemeindewahlausschuss wurden folgende Beisitzer/Stellvertreter gewählt:

■ **CDU-Fraktion:**

Beisitzerin: Brigitte König
Stellvertreter: Horst Friedrich Müller

■ **SPD-Fraktion:**

Beisitzer: Alfred Giess
Stellvertreter: Helmut Hofmann

■ **AWV-Fraktion:**

Beisitzerin: Eva Doose
Stellvertreter: Armin Augner

■ **Fraktion GRÜNE:**

Beisitzer: Nils Kaiser
Stellvertreterin: Jutta Dickmanns-Kempf
Stadträtinnen und Stadträte, die am 26. Mai erneut für den Gemeinderat kandidieren, können nicht in den Gemeindewahlausschuss berufen werden.

Stadtverwaltung

BEKANNTGABE

Stand der Notfallplanung in Crailsheim

Nicht zuletzt unter dem Eindruck der Großschadensereignisse in den letzten Jahren, beispielsweise durch Extremwetterlagen oder Terroranschläge, haben viele Städte ihre Notfallplanungen überarbeitet. Die Kommunen haben in ihrer Funktion als Ortpolizeibehörde und als Mitwirkende im Katastrophenschutz die Aufgabe, für die Gefahrenabwehr besondere organisatorische Vorkehrungen, auch unterhalb der Schwelle einer Notlage nach dem Landeskatastrophenschutzgesetz, zu treffen. In der Sitzung des Bau- und Sozialausschusses am 28. Januar präsentierte Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, den derzeitigen Stand der Notfallplanung in Crailsheim.

Laut Sitzungsvorlage gehören zur Aufgabe der Kommunen folgende Punkte: die Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen, Risiko(analyse)management, Selbstschutz und Selbsthilfe für die Bürgerinnen und Bürger in Notfallsituationen (z. B. anhand einer Notfallbroschüre, Informationen per Amtsblatt, Homepage, Aushang, Flyer oder App), Warnung der Bevölkerung bei Gefahrenlagen, Schutz kritischer Infrastruktur, Sicherstellen der Versorgung mit lebensnotwendigen Gü-

tern und Dienstleistungen und möglichst regelmäßige Übungen von verschiedenen Szenarien.

Drei Hauptkomponenten der Notfallplanung

Die Notfallplanung der Stadt Crailsheim fußt im Wesentlichen auf drei Hauptkomponenten: erstens das Flutinformations- und Warnsystem (FLIWAS). Diese Anwendung wird webbasiert für Hochwasseranlagen betrieben und ermöglicht Kommunen und Landkreisen einen schnellen Zugriff auf Daten wie Abflussmenge, Pegelstand und Prognose. Die „kritischen Objekte“ wie Ingenieurbauwerke oder gefährdete Gebäude sowie der Bestand der Hochwasserabwehrmittel wurden in das System eingepflegt. Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung nutzen bereits das FLIWAS und haben Zugriff auf alle Daten. Dazu gehören unter anderem die Sachgebiete Tiefbau, Baubetriebshof, GIS sowie Feuerwehr.

Als zweite Komponente nennt die Verwaltung das Starkregenmanagement, das in FLIWAS integriert werden soll. Im Gegensatz zu „klassischen Hochwasserereignissen“ sind lokale Starkregenereignisse bis heute sehr schwer zu prognostizieren.

Für einige der örtlichen Wasserläufe, wie z. B. Jagst oder Trutenbach, ist die Installation eigener lokaler Pegelmarken geplant, deren Daten dann in FLIWAS übertragen werden. Dies ermöglicht eine schnellere Überwachung der Niederschlagsentwicklung. Zudem ist eine optimierte Vernetzung der Vorhersagen und Warnmeldungen des Deutschen Wetterdienstes mit dem System vorgesehen. Der Abschluss des Projektes wird bis Ende 2019 angestrebt.

Gerhard Neidlein (CDU) erkundigte sich an dieser Stelle, ob die Erfassung des Hochwassers auch für Teilorte gelte. Raimund Horbas antwortete, dass die Gewässer und somit die angrenzenden Teilorte erfasst sein müssten. Sebastian Klunker (AWV) fragte, wie viele der „kritischen Objekte“, also der hochwassergefährdeten Objekte in Crailsheim stehen. Horbas konnte die genaue Zahl nicht benennen, bestätigte aber, dass alle diese Objekte erfasst seien.

Die dritte Hauptkomponente ist die Stabsdienstordnung, die die dienstlichen Tätigkeiten sowie den Personaleinsatz während einer Großschadenslage bzw. im Katastrophenfall regelt.

Fortsetzung auf Seite 6

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 5

Die Stabsdienstordnung der Stadt Crailsheim steht kurz vor der Fertigstellung und dient der Unterstützung und Beratung des Oberbürgermeisters als politischen Gesamtverantwortlichen zu allen nötigen Maßnahmen während einer Großschadenslage.

Damit wird sichergestellt, dass auch unter hohem Zeitdruck Entscheidungen schnell getroffen und mit vereinten Kräften umgesetzt werden können. Die Zusammensetzung des Krisenstabs aus Mitarbeitern der Verwaltung ist lageabhängig.

Es werden derzeit noch die Maßnahmenpläne für folgende vier mögliche Großschadenslagen ausgearbeitet und erstellt: Waffen- und Sprengstoff, großflächiger Stromausfall, Räumung von öffentlichen Gebäuden einschließlich Amoklagen und Hochwasserereignisse. Eine detailliertere Veröffentlichung der Stabsdienstordnung sowie der Maßnahmenpläne für die vier definierten Großschadenslagen kann nicht erfolgen, um den Erfolg der Notfallplanung im Ereignisfall nicht zu gefährden. Eine konkrete Maßnahme kann jedoch genannt werden: In der Sitzung des Bau- und Sozialausschusses wurden in einem anderen Tagesordnungspunkt Anträge bezüglich der Haushaltsplanung besprochen. Hier ist in einem Verwaltungsantrag die Investition für die Beschaffung eines Abrollbehälters „Strom“ zur Notstromversorgung des Rathauses vorgesehen. Somit können wesentliche Teile des Rathauses auch über einen längeren Zeitraum mit Notstrom versorgt werden, um die organisatorische Versorgung der Bevölkerung zu koordinieren. Der Beschaffung des Abrollbehälters wurde in der Gemeinderatssitzung am 31. Januar im Zuge der Beschlussfassung des Haushaltsplans mehrheitlich zugestimmt. *Stadtverwaltung*

BAU- UND SOZIALAUSSCHUSS

VERGABEN

Sie erhalten den Zuschlag

Am 28. Januar stimmte der Bau- und Sozialausschuss folgender Vergabe zu:

Erschließung Baugebiet Roßfeld, Östliche Erweiterung

Ingenieurleistungen für die Erschließungsplanung: Ingenieurbüro Grimm, Ellwangen, auf der Grundlage der HOAI, Honorarzone II (Mitte). *Stadtverwaltung*

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen sowie der Einzelstadtrat der Bürgerliste Crailsheim zu Wort. Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser/innen verantwortlich.

DER BEITRAG DER CDU-FRAKTION

Viele Ideen für die Zukunft



Autor des Beitrags ist Franz Köberle, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender. Foto: privat

Sehr geehrte Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger!

1. Kommunalwahlen im Mai 2019

Können Sie sich vorstellen, mit uns auf der Liste der CDU Crailsheim zu kandidieren?

Gestalten Sie mit uns eine menschenzugewandte und praxisnahe Politik in

unserer Heimatstadt! Unterstützen Sie mit Ihrem Engagement und Ihren Ideen den Schwung und Elan der neuen Spitze an der Stadtverwaltung! Sie sind herzlich eingeladen! Melden Sie sich bei uns!

2. Aktuelle Themen (bürgernah und praxisbezogen)

2.1 Beim notwendig großen **Windrad-Abstand** von der Wohnbebauung aus gesundheitlichen Gründen wegen bekannt negativen Infraschallauswirkungen auf Mensch und Tier wurde die CDU-Fraktion im Stadtrat überstimmt.

2.2 **Wohnbaumöglichkeiten** sind, wenn auch nach jahrelanger Verzögerung, auf hartnäckiges Betreiben der CDU-Fraktion, auf den Weg gebracht worden.

2.3 Für den **sozialen Wohnungsbau** werden Mittel bereitgestellt. Die CDU-Fraktion wünscht, dass damit Anreize für Investoren (auch Baugenossenschaften) geschaffen werden, Häuser mit Sozialbindung zu erstellen und auch selbst zu verwalten. Die Stadtverwaltung mit ihrer Personalnot soll davon entlastet werden!

3. Ideen für die Zukunft (Lösung statt Lamento)

3.1 **Personalmangel auf dem Rathaus, besonders im Bau- und Liegenschaftsbereich:** erstmals erwähnt im STEP im Jahr 2011. Anträge der CDU-

Fraktion auf Behebung im Jahr 2014 und später wurden von der damaligen SPD-geführten Ratshauspitze bagatellisiert oder ignoriert, bis auf den Klimamanager. **Engpassbeseitigung ist Chefsache!** Endlich wird im Hochbau eine neue Stelle geschaffen! Im Tiefbau bleibt ein maroder Straßenzustand erhalten; die Instandsetzung hält mit dem Zerfall nicht Schritt, obwohl auf Antrag der CDU-Fraktion eine halbe Mio. € mehr in den Haushalt eingestellt wurde. „Personell ist nicht mehr zu leisten“ – steht im Haushaltsplan. Daher die Empfehlung der CDU-Fraktion, sich **größere Projekte** vorzunehmen, statt sich in „grünem“ Klein-Klein bei Radwegen zu verzetteln. Es ist vernünftiger, katastrophal löchrige Straßendecken zu erneuern, die auch von Kindern und Senioren mit dem Rad befahren werden und Buslinien sind, als weiße Striche auf die Straße zu pinseln, die eine Sicherheit lediglich vorgaukeln (siehe Alter Postweg)!

3.2 **Verbesserung des Wohnumfeldes in der Burgbergstraße** (weg vom „Ghetto“): Private **Neu-Errichtung von Wohntürmen (mit Sozialbindung)** auf den großen Grünflächen direkt an der Straße, zwischen den Gebäudeflügeln der vorhandenen Häuser (umweltfreundlich, da mehrgeschossig; mit Tiefgarage und Aufzug barrierefrei; fantastische Aussicht in den Obergeschossen). Stadt plant, Investor baut und verwaltet; Stadt ist entlastet! **Ergebnis** wie in Scharnhausen/Ludwigsburg unter ähnlichen Voraussetzungen bereits vollzogen: Gelungene **Durchmischung** von Bewohnern mit verschiedenen großen Geldbeutel (und ideale Ergänzung zur bereits hier ansässigen Waldorfschule)! *Franz Köberle*

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

DER BEITRAG DER SPD-FRAKTION

Bürgerbeteiligung nach Gutsherrenart?



Autor des Beitrags ist SPD-Stadtrat Wolfgang Ansel. Foto: privat

In Sachen Bürgerbeteiligung zeigen vier Beispiele aus der Crailsheimer Kommunalpolitik, wie unterschiedlich das Thema angegangen werden kann. Eine Bürgerinitiative macht sich für den Erhalt von zwei Kastanienbäumen am

Spital stark und strebt einen Bürgerentscheid an. Eine knappe Mehrheit des Gemeinderats unterbindet eine Bürgerbeteiligung zur Standortfrage eines neu zu bauenden Hallenbades. Die Bewerbung der Stadt um die Ausrichtung der Landesgartenschau in den Jahren 2030 ff. soll von einem breiten Prozess der Bürgerbeteiligung getragen werden. Und schließlich gibt es Ansätze für eine Bürgerbeteiligung in der derzeit laufenden frühen Planungsphase für das Sanierungsgebiet östliche Innenstadt.

Warum, so stellt sich uns als SPD-Fraktion die Frage, entzieht der Gemeinderat mit einer knappen Mehrheit die Standort-

frage für ein neues Hallenbad jeder Form von Bürgerbeteiligung und beschließt in einer Hauruckaktion im Dezember 2018 die endgültige Standortfestlegung? Ein Antrag der AWW-Fraktion, die noch eine Stunde vorher in der gleichen Gemeinderatssitzung das hohe Lob der Bürgerbeteiligung gesungen hatte, machte es möglich. Das war eine Entscheidung nach Gutsherrenart. Bürgerbeteiligung wird huldvoll gewährt oder ungnädig entzogen, je nach politischer Interessenslage. Zudem wird der OB ausgehebelt, der klar zu verstehen gegeben hatte, dass er sich gerade bei dieser Standortfrage intensiv einbringen will und für ihn eine Standortfestlegung zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht ist, weil nicht gründlich diskutiert. Dabei geht es der SPD aktuell nicht um die Frage, welcher Standort der bessere ist. Gut möglich, dass am Ende eines breiten Diskussionsprozesses in der Bürgerschaft und im Rat der Freibadstandort sich mit guten Gründen durchgesetzt hätte. Eile besteht auch nicht, da der Baubeschluss sicher nicht vor 2020 erfolgt.

Was bleibt, ist ein fader Nachgeschmack für all diejenigen im Gemeinderat und

der Bevölkerung, die sich noch gar nicht für einen Standort entschieden hatten, weil längst nicht alle Argumente diskutiert waren. Der OB hat darauf hingewiesen, dass z. B. planungsrechtliche Zulässigkeitsfragen noch geklärt werden müssen.

Ganz anders läuft es bei den Kastanien am Spital. Eine Bürgerinitiative kann wie eine Minderheit im Gemeinderat nicht nachvollziehen, warum die beiden seit vielen Jahrzehnten das Ortsbild prägenen Kastanien verschwinden sollen, ohne dass dafür ein zwingender Grund genannt werden kann. Sie strebt deshalb über ein Bürgerbegehren einen Bürgerentscheid an, um das zu verhindern. Es geht dabei nicht um ein romantisches „Wir dürfen keine Bäume fällen“, sondern um die Einsicht, dass die sinnfreie Entfernung zweier für das Ortsbild wichtiger Kastanien einfach unvernünftig ist.

Vor dem Hintergrund dieser vier aktuellen Beispiele erwarten wir als SPD-Fraktion in den kommenden Monaten eine spannende Diskussion über die Grundsatfrage, wie Bürgerbeteiligung künftig in Crailsheim gehandhabt werden soll.

Wolfgang Ansel

DER BEITRAG DER AWW

Gehen Sie wählen! Am 26. Mai ist Kommunalwahl!



Autor des Beitrags ist Sebastian Klunker, Fraktionsvorsitzender der AWW. Foto: privat

Der Haushalt 2019/2020 ist verabschiedet. Und es sieht fast so aus, als habe der aktuelle Gemeinderat die Ausgaben und somit auch Aufgaben für die nächsten Jahre zementiert, es bliebe nichts mehr zu tun. Doch das ist mitnichten der Fall!

Auch wenn die grobe Struktur der Ausgaben vorgegeben ist, so geht es jetzt an die Feinplanung und das bedeutet die Maßnahmen strukturiert zu begleiten,

den Vorhaben „Leben einzuhauchen“. Als Beispiele dienen die Bewerbung um die „Laga“, die Begleitung des Citymarketing-Vereins und dessen Aktionen, der Hallenbad-Neubau, die Implementierung eines Stadtstrandes, ganz besonders die Verbesserung der Situation an Kindergärten und Schulen und viele weitere auch kleinere Vorhaben, um die Attraktivität der Stadt zu erhöhen.

Um diese Aufgaben wird sich in den nächsten Jahren der neu zu wählende Gemeinderat kümmern. In gleichem Maße ist der neue Gemeinderat allerdings gefordert eigene Ideen und Maßnahmen einzubringen und deren Umsetzung zu erreichen, ohne die Stadtverwaltung nachhaltig zu überfordern – und

dieser Grad ist schmal, wurden doch einige Maßnahmen aufgrund von Personal-mangel geschoben. Was bei den meisten v. g. Themen ebenso wichtig ist wie die Arbeit der Stadträte und -verwaltung: die Beteiligung und zwar die begeisterte und konstruktive Beteiligung der Bürgerschaft! Denn was immer auch entschieden wird, wir als Bürger sind aufgefordert, uns zu beteiligen, teilzunehmen und zwar verbal, als Amtsträger oder aktiv mitanzupacken, anstatt Missstände nur kritisch mit Bemerkungen zu versehen! Das gilt in ähnlicher Form auch für die Kommunalwahl. Kandidieren Sie bei den Ortschafts- und Gemeinderatswahlen und gehen Sie in jedem Fall wählen!

Fortsetzung auf Seite 8

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 7

Bei der AWW steht bei dieser Wahl ein so starker Umbruch an wie nie zuvor, denn 5 altgediente AWW-Stadträtinnen und -räte und somit sehr viel Herz, Kompetenz und Sachverstand gehen in den verdienten „Ruhestand“. Danke für über 73 Jahre Gemeinderatsarbeit! Bei aller Wehmut, wir sehen es als Chance für neue, junge, hungrige und innovative Stadträtinnen und -räte, sich zu beweisen. Allen Unkenrufen zum Trotz gibt es doch Poli-

tik-Begeisterung, denn für die AWW in Crailsheim streben so viele Kandidaten wie noch nie danach, ein Mandat für den Gemeinderat zu ergattern.

Sie sollen die Zukunft der Stadt, die Zukunft der Älteren, ihre eigene und die ihrer Kinder gestalten; unterstützt durch erfahrene Stadträte wird es, wenn der Wähler es will, in der AWW eine Mischung geben, die für verantwortungsvolles Handeln und beherztes Agieren steht. Wir als AWW werden auch in den letzten

Monaten dieser Legislaturperioden weiter aktiv arbeiten, denn nach wie vor gilt: Es gibt keine Möglichkeit, sein direktes Lebensumfeld so stark zu beeinflussen wie in der Kommunalpolitik! Vertrauen Sie Ihren Kandidaten der AWW, wir stehen für Ihre Interessen ein.

Der letzte Gruß gilt dem geschätzten Kollegen Helmut Hassel, der uns vor kurzem verlassen hat; Ruhe in Frieden, lieber Helmut und Danke für deine Arbeit für die Stadt!
Sebastian Klunker

DER BEITRAG DER GRÜNEN-FRAKTION

Städtische Schulsozialarbeit wird gestärkt



Autor des Beitrags ist Markus Schmidt, Fraktionsvorsitzender der Grünen. Foto: privat

Bürgerschaftliches Mitwirken stärken
Mit den Haushaltsberatungen und der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2019/2020 startete das neue Jahr im Gemeinderat. Ganz besonders freute uns, dass es gelang, die von uns beantragten zu-

sätzlichen drei Vollzeitstellen im Bereich der Schulsozialarbeit in den Haushalt einzubringen. Hier versprechen wir uns eine wichtige Stärkung der Arbeit an unseren Schulen. Auch wurde eine Stelle für die aufsuchende Sozialarbeit bewilligt. Diese hatten wir ebenso wie die AWW beantragt. Das Team des Jugendbüros überarbeitet derzeit sein Jugendkonzept und kann mit den neuen Stellen nun sicher wichtige Impulse setzen.

Apropos wichtige Impulse setzen, wir hätten uns schon gewünscht, dass man im Haushalt bei den Punkten ÖPNV und Radverkehr stärkere Impulse setzen würde. So

blieb es bei der Absichtserklärung, aufzuzeigen, mit welchen Mitteln welche Verbesserungen beim Stadtbusverkehr möglich wären. Uns ist schon klar, dass es sich um eine größere städtische Förderung des Stadtbusbetriebes als die bisherigen 10 € pro Einwohner im Jahr handeln muss und dies sollte es uns nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus sozialen Gründen wert sein.

Ähnliches gilt für den Radverkehr, dem wir einen stärkeren Verkehrsanteil zutrauen würden, wenn entsprechende Maßnahmen baulicher Art und deutlichere Markierungen und Beschilderung umgesetzt werden würden. So könnte man die Fahrbahnoberflächen der Schulradfahrstrecken aus den einzelnen Stadtgebieten zu den Schulen z. B. farblich hervorheben. Auch sind ja schon von einigen Gruppen wie dem Bürgerrad oder dem ADFC zielführende Vorschläge gemacht worden, die nun umgesetzt werden sollten.

Schade finden wir, dass der vom Rat vor drei Jahren gefasste Beschluss einer Bürgerbeteiligung nach dem Heidelberger Modell nicht umgesetzt wird. Wir schieben munter Großprojekte an, ohne dieses Verfahren mit mehr Bürgerbeteiligung einmal

anzuwenden. Auch bei einem zentralen Projekt wie dem Hallenbad hat man in einer Hauruckaktion die Standortfrage eines wichtigen Infrastrukturprojektes ohne jede Bürgerbeteiligung durchgedrückt. Jetzt möchte man bei der Umsetzung eine Alibi-Beteiligung der Bürgerschaft installieren, bei der die wichtigsten Punkte schon festgesetzt sind. Genau so geht eben Bürgerbeteiligung nicht. Bei einer anderen „Bau(m)sache“ sieht man sich aktuell durch die Bürgerschaft mit einem Bürgerbegehren konfrontiert. Infoveranstaltungen sind eben keine Bürgerbeteiligung, sondern nur eine Bürgerinformation. Solange wir dieses Verständnisproblem nicht auflösen, werden wir was Transparenz und Akzeptanz von Projekten anbelangt bei der Einwohnerschaft weiterhin auf Widerstand stoßen und können eine bürgerschaftliche Mitwirkung weniger nutzen.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass wir uns freuen, im Zuge der Kommunalwahlen dieses Frühjahr mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen. Ebenso freuen wir uns auf Frauen und Männer, die mit uns auf der Liste der Grünen für den nächsten Gemeinderat kandidieren.
Markus Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim:
Thomas Haas, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 79 51/4 03-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90, Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität

der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

DER BEITRAG DER BLC

Bürgerliste schätzt bürgerschaftliches Engagement



Autor des Beitrags ist Stadtrat Peter Gansky, BLC. Foto: privat

Liebe WählerInnen, die BLC meldet sich immer wieder mit klaren Positionen im Gemeinderat zu Wort und bringt neue Sichtweisen ein. Klare Werte werden vertreten und das kommunalpolitische Spektrum be-

reichert, die BLC ist im Gremium etabliert. Deshalb wird die BLC auch wieder zur Kommunalwahl antreten. Gerade die Interessen der Bürgerschaft sind der BLC wichtig. Trotz guter Argumente für den Gehweg in der Spitalstraße wird die BLC das Votum der Kastanienschützer unterstützen und versuchen, den Fällungsbeschluss zurückzunehmen. Damit setzt die BLC ein Zeichen für das Engagement der Bürgerschaft und vermeidet einen kostspieligen, polarisierenden Bürgerentscheid. Schmerzlich habe ich noch den „verlorenen“ Bürgerentscheid zum Stadthallenstandort vor Augen. Dies sollte uns allen eine Lehre sein.

Das Stadtblatt ist der BLC als kostenloses Medium zur kommunalen Meinungsbildung wichtig, da vom Hohenloher Tagblatt m. E. die verschiedenen Positionen im Gemeinderat nicht immer klar aufgezeigt werden oder bisweilen polemisch berichtet wird; die StadträtInnen sind doch sehr viel kollegialer und vernünftiger als es im HT erscheint! Das Stadtblatt bietet die Chance, die Bürgerschaft neutral über das wöchentliche bürgerschaftliche Engagement in Vereinen, Gruppen und Kirchen zu informieren und damit das Crailsheimer „WIR-Gefühl“ zu stärken. Daran aber wird das Stadtblatt derzeit durch die SWP massiv gehindert!

Der Doppelhaushalt ist für die BLC überfrachtet mit vielen Bauvorhaben, die personell und finanziell kaum realisiert werden können. Zumal in den Folgejahren Stadthalle, Hallenbad und Landesgartenschau zusätzlich die Schulden erhöhen werden. Der Weg der kleinen Schritte ist der BLC lieber als der vermeintlich große Wurf, der zur Frustration führt. Warum übernimmt sich die Stadt mit Bauvorhaben, anstatt das Machbare zu realisieren? Gerne stimmte die BLC der Überdachung der Ingersheimer Aussegnungshalle zu,

denn sie ist finanziell überschaubar und bringt sehr schnell Zufriedenheit in der Bürgerschaft.

Klar, der Doppelhaushalt zeigt nach außen hin Gestaltungswillen, aber bei den Baufirmen herrscht Hochkonjunktur und deshalb sind sie nicht auf kommunale Bauvorhaben angewiesen. Dies zeigt sich immer wieder bei Ausschreibungen und hochpreisigen Angeboten. Und somit werden die Projekte dann doch nur geplant, aber nicht umgesetzt. Dies erzeugt eine künstliche Bugwelle an Vorhaben. Muss dies wirklich sein?

Derzeit sieht die BLC einige strittige kommunalpolitische Themen, bei denen sich mutige BürgerInnen engagieren: Windkraft bei Ölhaus, Gewerbegebiet bei Saurach, Kastanien am Spital. Dies ist ein gutes Zeichen, wenn BürgerInnen sich kritisch und konstruktiv an der Kommunalpolitik beteiligen.

Leider vertrete zurzeit nur ich die BLC im Gremium, das darf sich aber gerne ändern! Allerdings benötigt die BLC dazu „MutbürgerInnen“, die kandidieren und der BLC ein Gesicht und ein klares Profil geben. Ich freue mich über Ihre Reaktionen und mutige KandidatInnen. *Peter Gansky*

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Montag, 18.02.2019 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Raumschaffung zur Flüchtlingsanschlussunterbringung „Am Löwengang“ - Anpassung der notwendigen Kapazitäten gemäß der prognostizierten Bedarfe – Vorberatung –
2. Vergabe: Generalübernehmerleistung für die Raumschaffung zur Flüchtlingsanschlussunterbringung „Am Löwengang“ – Vorberatung –

3. Bebauungsplan „Westlich Sandgrubenstraße“ Nr. 87, Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Billigung des Bebauungsplan-Entwurfs, Auslegungsbeschluss – Vorberatung –

4. Vergabe: Umstrukturierung und Generalsanierung Albert-Schweitzer-Gymnasium, Gewerke Erd-/Maurer-/Beton-/Stahlbeton-/Kanal-, Dachdecker-, Verputz-/Maler-, Fenster-/Verglasungs- und Elektroinstallationsarbeiten

5. Vergabe: Sanierung Brücke Weidenhäuser Mühle, Tiefenbach

6. Vergabe: Straßenbeleuchtung – Jahresvertrag 2019, Vergabe der elektrotechnischen Unterhaltungsarbeiten 2019

7. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge
 - 7.1. Breitbandausbau östliche Ortsteile Wegses, Schüttberg, Lohr und Oßhalden, hier: Verrechnung Hausanschlüsse
 - 7.2. Kommunalwahl 2019 - Terminplan

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des 9. Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim vom 3. Juni bis 8. Juni 2019

■ Grundsätze

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat am 16. Dezember 1999 die Einrichtung eines Jugendgemeinderats beschlossen und zugleich Richtlinien für dessen Errichtung erlassen. Darin wird einleitend bestimmt, dass bei der Stadt Crailsheim ein Jugendgemeinderat gebildet wird. Voraussetzung hierfür ist, dass sich mindestens 20 Prozent der wahlberechtigten Jugendlichen an der Wahl zum 9. Jugendgemeinderat der Stadt Crailsheim beteiligen.

■ Wahltag/Amtszeit/Mitgliederzahl

Die Wahl des 9. Jugendgemeinderats findet vom 3. Juni bis 8. Juni 2019 in folgenden Wahllokalen statt:

- **3. Juni 2019**
Leonhard-Sachs-Schule
10.00 – 13.00 Uhr
- **4. Juni 2019**
Eichendorffschule
10.00 – 13.00 Uhr
- **5. Juni 2019**
Lise-Meitner-Gymnasium
9.00 – 11.00 Uhr
- **5. Juni 2019**
Realschule zur Flügelau
11.10 – 13.00 Uhr
- **6. Juni 2019**
Albert-Schweitzer-Gymnasium
10.00 – 13.00 Uhr
- **7. Juni 2019**
Realschule am Karlsberg
10.00 – 13.00 Uhr
- **8. Juni 2019**
Eingangshalle des Rathauses
11.00 – 13.00 Uhr

Die Amtszeit für die Mitglieder des Jugendgemeinderats beträgt zwei Jahre, gerechnet ab dem ersten Zusammentreffen des neu gewählten Gremiums. Gewählt werden 14 Jugendgemeinderäte/innen.

■ Wahlrecht

Wahlberechtigt und wählbar sind die Jugendlichen, die frühestens am 9. Juni 2000 aber nicht später als 3. Juni 2005 geboren sind und seit dem 8. März 2019 ihren Hauptwohnsitz in Crailsheim haben.

■ Aufgaben

Der Jugendgemeinderat hat ein Informations-, Anhörungs- und Vorschlagsrecht in jugendrelevanten Angelegenheiten der Stadt. Er wirkt bei allen die Jugend betreffenden Aufgaben mit und hat das Recht, in Angelegenheiten der Jugend dem Gemeinderat Anträge zu unterbreiten und diese durch seinen Vertreter persönlich begründen zu lassen.

■ Bewerbungen

Bewerbungen können ab sofort bis spätestens 4. Mai 2019 beim Wahlamt der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim schriftlich eingereicht werden. Die dafür erforderlichen Formblätter werden von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Bewerbung muss den Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Angaben über Beruf, Berufsausbildung oder die besuchte Schule und die Anschrift enthalten. Dieses Formblatt umfasst auch eine Erklärung über die Bereitschaft, im Falle der Wahl die Grundwerte und Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und deren Gesetze bei Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit zu beachten.

Das Formblatt ist vom Bewerber und einem Erziehungsberechtigten handschriftlich zu unterzeichnen.

■ An folgenden Stellen sind die Formblätter erhältlich:

- Wahlamt der Stadtverwaltung Rathaus, Neubau, Marktplatz 1, Zi. 0.12
- Ressort Verwaltung – SG Gemeinderat & JGR Rathaus, Amtshaus Marktplatz 1, Zi. 1.33
- Bürgerbüro der Stadtverwaltung Rathaus, Altbau, Marktplatz 1
- Jugendbüro der Stadtverwaltung Karlsberghalle am Volksfestplatz
- Rektorate folgender Schulen:
Leonhard-Sachs-Schule
Eichendorffschule
Realschule zur Flügelau
Realschule am Karlsberg
Albert-Schweitzer-Gymnasium
Lise-Meitner-Gymnasium
Gewerbliche Schule
Kaufmännische Schule
Eugen-Grimminger-Schule

■ Weitere Informationen

Für Fragen steht das Wahlamt der Stadtverwaltung, Telefon 403-1257, gerne zur Verfügung.

Crailsheim, den 5. Februar 2019

Jörg Steuler

Bürgermeister

Stellv. Vorsitzender

des Gemeindevwahlausschusses

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beteiligungsbericht 2017

Die Stadtverwaltung Crailsheim hat gemäß § 105 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Im Beteiligungsbericht der Stadt Crailsheim werden über die gesetzlichen Anforderungen hinaus auch mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % und die Beteiligungen an Zweckverbänden dargestellt.

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner Sitzung vom 31.01.2019 vom Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 Kenntnis genommen. Es wird gemäß § 105 Abs. 3 GemO in Verbindung mit § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO bekannt gegeben, dass der **Beteiligungsbericht 2017 der Großen Kreisstadt Crailsheim** in der Zeit vom 7. Februar 2019 bis einschließlich 18. Februar 2019 im Rathaus, Amtshaus, Zimmer 2.30, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist.
Crailsheim, 01.02.2019
gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Landratsamt
Schwäbisch Hall –
untere
Flurbereinigungsbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Kreßberg – Leukershausen/ Mariäkappel

Landkreis Schwäbisch Hall

Schlussfeststellung vom 28.01.2019

Das Landratsamt Schwäbisch Hall - untere Flurbereinigungsbehörde - erklärt das Flurbereinigungsverfahren Kreßberg – Leukershausen/Mariäkappel für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist – den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen,
- die Kasse der Teilnehmergeinschaft aufgelöst ist,
- die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im v. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2306) sowie auf der Homepage des Landratsamtes Schwäbisch Hall (www.lrasa.de) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Schwäbisch Hall, Sitz: Schwäbisch Hall einlegen.

gez. Friedrich

D. S.

Bemerkung: Auch Flächen auf dem Stadtgebiet Crailsheim (Beuerlbach) sind einbezogen.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, 14.02.2019 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Eintritt von Herrn Hans-Christoph Lamparter in den Gemeinderat der Stadt Crailsheim
 - Feststellung von Hinderungsgründen gemäß § 29 GemO
 - Verpflichtung gemäß § 32 Abs. 1 GemO
 - Vorberatung –

2. Nachbesetzung von Gremien
 - Vorberatung –

3. Zensus 2011 – Klagerücknahme
 - Vorberatung –

4. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Dienstag, 12.02.2019 um 17.30 Uhr im Besprechungszimmer „Pamiers“, Nr. 1.07 (Hauptbau, 1. OG) des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bericht aus dem Gemeinderat
2. Kommunalwahl 2019
3. Jugendgemeinderatswahl 2019
4. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Deniz Al, Vorsitzender des JGR

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am 13. Februar 2019 findet um 17.30 Uhr im Rathaus von Crailsheim, Altbau, Besprechungszimmer „Pamiers“ (1. Obergeschoss) eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses, der aus Anlass der Wahl des 9. Jugendgemeinderats gebildet wurde, statt.

Gegenstand der Sitzung:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses
2. Vorbereitung der Wahl des Jugendgemeinderats
3. Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind herzlich eingeladen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Gesamtfeuerwehr

Freitag, 15. März, 19.30 Uhr, Turn- und Festhalle Ingersheim: Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, Tagesordnung:

1. Begrüßung, 2. Grußwort des Ortsvorstehers, gemeinsames Abendessen, 3. Bericht des Stadtbrandmeisters, 4. Bericht des Stadtjugendwartes, 5. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer, 6. Grußwort des Oberbürgermeisters und Entlastung, 7. Beförderungen, 8. Grußwort des Landkreises und Ehrungen, 9. Verpflichtungen und Verabschiedungen, 10. Grußworte der Gäste, 11. Verschiedenes

■ Abteilung Kernstadt

Montag, 11. Februar, 19.00 Uhr: Übung 1. Zug

■ Abteilung Sport

Dienstag, 12. Februar, 20.00 Uhr, Kistenwiesenturnhalle: Treffen der Sportgruppe

■ Abteilung ABC-Zug

Dienstag, 12. Februar, 19.00 Uhr, Wache 2: Übung der Messgruppe

■ Altersabteilung

Montag, 11. Februar, 17.30 Uhr, Engel-Keller: Hauptversammlung in Zivil, evtl. blaues T-Shirt

TERMINE ORTSTEILE

■ Westgartshausen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Westgartshausen findet am Freitag, 15. Februar 2019, 20.00 Uhr, im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Bürger, 2. Vorstellung BM Steuer, Gespräch über Bau Themen, 3. Bekanntgaben, 4. Verschiedenes

Gefunden

Auf dem Friedhof in Westgartshausen wurde in der letzten Januarwoche ein Schlüssel mit einem Herzanhänger an einer Schnur gefunden. Der Schlüssel kann im städtischen Fundbüro (Rathaus) abgeholt werden.

■ Roßfeld

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Montag, 11. Februar 2019, 20.00 Uhr, in der Geschäftsstelle Roßfeld statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 3. Bauangelegenheiten, 4. Verschiedenes

VHS-VERANSTALTUNGEN

AB 19. FEBRUAR

Beweglich sein und bleiben ab 50

Bewegung tut in jeder Lebenslage gut, denn sie steigert die Lernfähigkeit und erhöht die geistige Flexibilität. Frauen über 50 profitieren außerdem durch eine Verbesserung der typischen Symptome der Menopause. Wer Sport treibt, leidet weniger unter Hitzewallungen oder gefühlten Temperatursprüngen. Aber auch Rückenbeschwerden und Herz-Kreislauf-Problemen kann mit Bewegung begegnet werden. Am Dienstag, den 19.2. beginnt um 18.00 Uhr ein neuer Kurs unter Leitung von Regina Queissner (J 302550).

VHS-MUSIKANTENKREIS

Verstärkung gesucht

Der Musikantenkreis unter Leitung von Bettina Kartak heißt Interessierte herzlich willkommen. Aktuell besonders gesucht werden Geiger/innen, Flöten- und Klavierspieler/innen. Außer zum eigenen Vergnügen spielt er gelegentlich auch öffentlich im Rahmen von Veranstaltungen der Volkshochschule, Seniorennachmittagen und dergleichen in unterschiedlicher Besetzung. Der Musikantenkreis trifft sich donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Christuskirche auf dem Sauerbrunnen (K 21310).

AB DEM 22. FEBRUAR

Klöppeln mit Rosa Kurz

Rose Kurz vermittelt ab Fr., 22.2. um 17.00 Uhr die Grundkenntnisse zur Herstellung feiner Spitzen und Decken, sodass bereits an den ersten Abenden einige Muster selbst hergestellt werden können. Dieser Kurs ist für Teilnehmende mit und ohne Vorkenntnisse geeignet, auf den Kenntnisstand wird individuell eingegangen (K 20950).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/403-3800, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

TERMINE

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Informationsabend für Viertklässler

Viertklässler, die sich im Hinblick auf das nächste Schuljahr für das Lise-Meitner-Gymnasium in Crailsheim interessieren, sind zusammen mit ihren Eltern am **Montag, 11. Februar 2019 ab 17.00 Uhr** herzlich eingeladen, vor Ort das Lise-Meitner-Gymnasium kennenzulernen.

Schulleitung, Eltern, Lehrer und Schüler der jetzigen Klassen 5 werden in aufgelockerter Form das Schulprofil vorstellen, Informationen zu den Aktivitäten an der Schule vermitteln, in einem Rundgang das Gebäude zeigen, Gelegenheit zu persönlichen Beratungsgesprächen geben und über den Schulalltag berichten. Für Bewirtung sorgen die 5. Klassen. pm

18. FEBRUAR

Eichendorffschule stellt Gemeinschaftsschule vor

Zu einem Informationsnachmittag lädt die Eichendorffschule Crailsheim Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4, deren Eltern und Lehrer ein. Er beginnt am **Montag, 18. Februar um 16.00 Uhr** in der Aula der Schule.

Vorgestellt wird das differenzierte pädagogische Konzept der Schule, an der Hauptschul-, Realschul- und Gymnasiallehrkräfte ihre Schüler gemeinsam auf den verschiedenen Niveaustufen unterrichten, die zum qualifizierten Hauptschulabschluss oder zum Realschulabschluss führen bzw. auf das Abitur vorbereiten. Bei einem Rundgang ist Gelegenheit, die für individualisiertes

Lernen und intensive Förderung besonders gestalteten Klassenräume kennenzulernen und mit Eltern, Schülern und Lehrern über ihre Erfahrungen zu sprechen. Die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften im Ganztage werden dabei ebenso Thema sein wie das ausgefeilte Berufsorientierungskonzept der Schule, das bereits zum dritten Mal mit dem Berufswahlsiegel der Landesstiftung Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Es bleibt an diesem Tag auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und individuelle Beratung durch Schulleitung und Lehrkräfte. pm

Wo erhalte ich Gelbe Säcke? Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

TERMINE

KONZERTGEMEINDE

Ein etwas anderes Klaviertrio

PinedaBraußStrobel – dieser Name steht für ein herausragendes Musiker-Trio in einer ungewöhnlichen Besetzung. Das Trio ist am Sonntag, 10. Februar um 19.30 Uhr im Crailsheimer Ratssaal zu Gast.

Neben Kompositionen von Astor Piazzolla, die von den drei Ausnahmemusikern selbst arrangiert wurden, stehen Werke von Claude Debussy, Mario Castelnuovo Tedesco, Vincent Houdijk, Emmanuel Séjourné und Darius Milhaud auf dem Programm.

Der in Heidelberg geborene Posaunist Philip Pineda Resch ist mehrfacher erster Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ in Solo-, Duo- und Ensemblekategorien. Orchestererfahrungen sammelte er unter anderem mit der NDR Radiophilharmonie Hannover, der Hamburger Staatsoper, der Alten Oper Frankfurt, den Bremer Philharmonikern sowie dem Danish National Symphony Orchestra Kopenhagen. 2017 erspielte er sich ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs in Leipzig und ist Akademist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks in München. Elisabeth Brauß stammt aus Hannover und war von 2007 bis 2010 Studentin am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Neben ersten Preisen beim internationalen Steinway-Wettbewerb in Hamburg gewann die Pianistin 2013 beim TONALI Grand Prix in Hamburg den Haupt- und



Ein ganz besonderes Konzert-Highlight mit drei hochklassigen und hochdekorierten Musikern bietet die Konzertgemeinde Crailsheim am 10. Februar im Ratssaal. Philip Pineda Resch (Tenorposaune, Foto), Elisabeth Brauß (Klavier) und Kai Strobel (Schlagzeug) bieten ein Musikerlebnis in besonderer Formation.

Foto: Steven Haberland

den Publikumspreis, 2015 den ersten Preis beim Wettbewerb Ton und Erklärung in Frankfurt sowie 2016 den 1. Preis des Kissinger KlavierOlymps in Bad Kissingen. Seit 2014 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Der Schlagzeuger Kai Strobel errang zahlreiche Preise bei internationalen Solo-Wettbewerben und war 2014 Halbfinalist beim ARD-Musikwettbewerb. 2015 gewann er beim Percussive Linz International Marimba Competition den 1. Preis sowie den Publikumspreis, 2014 wurde er

als Laureat der Sommerakademie Universität Mozarteum Salzburg ausgezeichnet. Es folgte ein Konzert im Rahmen der Salzburger Festspiele. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2017 erhielt er ein Stipendium, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler sowie ein Stipendium der Deutschen Stiftung Musikleben.

Stadtverwaltung

Info: Karten sind im städtischen Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 und an der Abendkasse erhältlich.

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

„Nachmittag der offenen Tür“

Am Mittwoch, 20. Februar begrüßt die Schulgemeinschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ab 15.45 Uhr im Rahmen eines „Nachmittags der offenen Tür“ alle interessierten Familien, die vor der Entscheidung stehen, an welcher weiterführenden Schule sie ihr Kind anmelden. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die Elternschaft und die Schulleitung freuen sich, ihre Schule als Lern- und Lebensraum im Herzen der Stadt vorstellen zu dürfen. Schulleiter Günter Koch wird zusammen mit den

Schülerinnen und Schülern des Streicher-Orchesters, der Gesangsklassen und der Theater-AG den Nachmittag in der Aula eröffnen.

Im Anschluss daran haben kleine und große Gäste verschiedene Möglichkeiten, das ASG kennenzulernen: Mitmach-Aktionen in den naturwissenschaftlichen Fächern und Schnupperunterricht in den angebotenen Sprachen wie Latein, Spanisch und Französisch sollen den jüngeren Gästen helfen, einen Einblick in den schulischen Alltag am ASG zu bekommen.

In verschiedenen Impulsvorträgen können sich alle Interessierten über das besondere Profil der Schule, etwa das neu erarbeitete Konzept für die Fünftklässler, die laufende bauliche Neugestaltung der Schule, die Ganztagesbetreuung und die Chancen, die speziell das Albert-Schweitzer-Gymnasium als G9-Modellschule bietet, informieren.

Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen pm **INFO:** Weitere Infos unter www.asg-crailsheim.de.

TERMINE

THEATERGEMEINDE SAISON 2018/2019

Rapunzelgrab – ein Kriminalstück



Das Kleine Theater Bad Godesberg zeigt am Samstag, 16. Februar das Kriminalstück „Rapunzelgrab“ in Ingersheim.
Foto: Landesbühne Rheinland-Pfalz

Das Kleine Theater Bad Godesberg zeigt am Samstag, 16. Februar um 20.00 Uhr das Kriminalstück „Rapunzelgrab“ nach dem Roman von Judith Merchant in der Turn- und Festhalle Ingersheim.

Ein Mord wie im Märchen – das ist der erste Eindruck, den Kommissar Jan Seidel und seine Kollegin Elena von der maleisch drapierten Leiche am Fuße des düsteren Rheinbacher Hexenturms haben. Doch der Mörder hat die tote junge Frau nicht nur mit langen blonden Rapunzelzöpfen ausgestattet, er scheint auch ganz genau zu wissen, dass sein Opfer an einer rätselhaften Krankheit litt, dem Rapunzelsyndrom.

Im Umfeld der Toten bekommen es Jan und Elena mit einem eigenartigen Kreis exzentrischer Schriftsteller und Literatur-

liebhaber zu tun. Wer hatte einen Grund, die beliebte junge Frau zu töten?

Und dann ist da noch der geheimnisvolle Gegenstand, den die junge Frau selbst im Tod fest umklammert hält. Zum Glück wird Kommissar Seidel kräftig unterstützt von seiner Oma Edith, mit der er seit einiger Zeit in einer vergnüglichen WG in Königswinter zusammenlebt. Vor der atemberaubenden Kulisse des Drachenfelsen mischt sich die „rheinische Miss Marple“ beherzt in die Ermittlungen ein und bringt die Kommissare schließlich auf die entscheidende Spur.

Stadtverwaltung

Info: Kartenvorverkauf im städtischen Bürgerbüro unter Telefon 403-0 und an der Abendkasse. Vorstellungsende gegen 22.00 Uhr.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Fr., 08.02., 18.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Taizé-Gebet; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantorei der Johanneskirche; Sa., 09.02., 9.30 Uhr - 11.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Bibelgespräch mit Dekanin Friederike Wagner; 9.30 Uhr, GH Ingersheim: Kinderbibeltag „Das Kamel und der reiche Mann“; So., 10.02., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst, Arbeitskreis Tansania mit Gästen aus Afrika, Pfarrer Peter Gansky; 11.00 Uhr, Johanneskirche: Krabbelgottesdienst Pfarrerin Nicole Endmann und Team; Mi., 13.02., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk II; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; 17.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Jungschar; 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenelternabend Bezirk II; 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beuerlbach: ökumenischer Bibelabend, Pfarrer Konrad von Streit; Do., 14.02., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Johannes-Senioren „Was Bäume erzählen“ mit Erika und Andreas Manier.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 10.02., 11.00 Uhr: Gottesdienst Dekanin Friederike Wagner; 14.30 Uhr: Versammlung russlanddeutscher Christen (Peter Friesen); Di., 12.02., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“ (Kinder bis 3 Jahre); Mi., 13.02., 11.20 Uhr, Astrid-Lindgren-Schule: Kinderchor; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Bezirke III und IV; 15.00 Uhr: Bücherei; Do., 14.02., 9.30 Uhr: katholischer Gottesdienst; 10.10 Uhr: Kreuzberg-Gemeindehauscafé geöffnet; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“ (Kinder bis 3 Jahre).

Diakonieverband: Di., 12.02., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch „Jägerschnitzel mit Nudeln und Salat“, 4,50 Euro; Anmeldung unter Tel. 96199-10.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 10.02., 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst Winterkirche (Pfarrerin Rügner); Mo., 11.02., 20.00 Uhr: Frauenchorprobe; Di., 12.02., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 13.02., 14.30/15.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr: Bubenjungschar; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 14.02., 19.30, ev. GH: Konfirmanden-Elternabend; 20.00 Uhr, ev. GH Jugendraum: Vorbereitung des Weltgebetstags.

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch**Goldene Hochzeit**

08.02.: Suchyta, Mikolaj und Barbara, geb. Dudzik

Diamantene Hochzeit

07.02.: Müller, Martin und Emma Gisela, geb. Schüle; 11.02.: Riegler, Josef Anton und Christa Klara, geb. Höschle

Eiserne Hochzeit

13.02.: Marterer, Friedrich und Hermine, geb. Rehm, Altenmünster

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch

07.02. Rolf Karl Besserer (80), 07.02. Rosa Giebler (106), 09.02. Gerhard Karl Wenger (80), Altenmünster, 10.02. Gerda Groninger (80), Altenmünster, 10.02. Amalia Gajdar (80), 10.02. Pauline Wilhelmine Schmidt (100), 11.02. Georg Gottlob Baumann (80), Triensbach, 11.02. Samuel Keusch (80), Jagstheim, 11.02. Gertrud Liesel Rollbühler (80), Goldbach, 12.02. Käthe Nutsch (85), Roßfeld, 13.02. Georg Gerhard Burkhardt (80), 13.02. Josef Weiss (90)

KIRCHEN

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Sauerbrunnen

Fr., 08.02., 16.00 Uhr: Jungschar; So., 10.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Brix); Mo., 11.02., 15.00 Uhr, Melancton-saal: Internationales Frauencafé; 18.00 Uhr, Roncalli-Haus: Weltgebetstagsvorbereitung, 19.30 Uhr: Konfirmationselternabend; Di., 12.02., 19.30 Uhr: Singkreis; Mi., 13.02.: nachmittags Konfirmandenunterricht; Do., 14.02., 14.30 Uhr: Bastelkreis; 19.30 Uhr: Bibelabend Pfarrerin Nelius-Böhringer.

Paul-Gerhardt-Kirche Roter Buck

So., 10.02., 9.45 Uhr: Fahrgelegenheit ab der Paul-Gerhardt-Kirche zur Christuskirche; Di., 12.02., 15.00 Uhr: Seniorenkreis im Bürgertreff „Hand und Griff – Isaak“.

Friedenskirche Altenmünster

Do., 07.02., 17.45 Uhr, GZ: Gr. Mädchenjungschar (10-13 J.); 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchor; Fr., 08.02., 17.00 Uhr, GZ: Bubenjungschar (8-10 J.); 19.30 Uhr, GZ: Teens-Lounge; So., 10.02., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Hirschbach); Mo., 11.02. bis Sa., 16.02., 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, Peter-u.-Paul-Kirche: Kleidersammlung „Bethel“; Di., 12.02., 14.30 Uhr, GZ: Seniorengymnastik; 18.00 Uhr, GZ: Jungenschaft (ab 13 J.); 19.30 Uhr, GZ: „Die unbekanntenen Bücher der Bibel“, mit Dipl.-Theol. Michael Gerstner; Mi., 13.02., 9.00 Uhr, GZ: Kirchenchor; 15.00 Uhr, GZ: Büchereiöffnung; GZ: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, GZ: Kl. Mädchenjungschar (8-10 J.); 20.00 Uhr, GZ: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 14.02., 14.30 Uhr, GZ: Seniorennachmittag; 17.45, GZ: Gr. Mädchenjungschar (10-13 J.); 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchor.

Matthäuskirche Ingersheim

Sa., 09.02., 9.30 Uhr, GH: Kinderbibeltag; So., 10.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Rügner); 11.00 Uhr, Matthäuskirche: Familienkirche; Mo., 11.02., 9.30 Uhr, GH: Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 17.00 Uhr, GH: Jungschar; Di., 12.02., 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis-Faschingsnachmittag; 17.00 Uhr, GH: Jugendtreff; 18.00 Uhr, GH: „Ruhepunkt“; Mi., 13.02., 14.30 Uhr, Geschwister-Scholl-Schule: Konfirmandenunterricht; Fr., 15.02., 15.00 Uhr - 18.00 Uhr, Pfarrhaus Ingersheim: Altkleidersammlung für Bethel.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 08.02., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 10.02., 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrer Hirschbach); Mo., 11.02., 9.00 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 13.02., 15.00 Uhr - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 20.00 Uhr, GH: Bibelgesprächskreis.

Mauritiuskirche Goldbach

Do., 07.02., 19.00 Uhr, GH: Bibelgespräch; So., 10.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Pietschke); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Di., 12.02., 19.00 Uhr: Chor; Mi., 13.02., 15.00 Uhr, Goldbach: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

Do., 07.02., 17.00 Uhr - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Fr., 08.02., 18.00 Uhr: Probe Martins-House-Band; So., 10.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer); 9.30 Uhr: Roßfelder Kirchenchecker; Mo., 11.02., 14.30 Uhr: Seniorentreff mit Gästen aus Tansania; Di., 12.02., 17.00 Uhr: Gottesdienst bei der Seniorengemeinschaft Sonnenhügel (Münch); Mi., 13.02., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr: Bibelabend (Pfarrer Nelius-Böhringer) „Mit Freude und Hoffnung – Philipper 4“; Do., 14.02., 9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treff „Wuschkiste“; 17.00 Uhr - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Mo., 11.02., bis Sa., 16.02.: Kleidersammlung für Bethel, Abgabestellen Pfarrhausgarage Roßfeld, Haus Bögelein Maulach.

Veitkirche Tiefenbach

Fr., 08.02., 19.30 Uhr, Oberlinhaus, Alter Saal: Vorbereitung des diesjährigen Weltgebetstags; Sa., 09.02., Kirche: Konfirmandensamstag; So., 10.02., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Münch); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 12.02., 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Jungbläser; 20.00 Uhr: Posaunenchor; Mi., 13.02., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr: Bibelwoche mit Pfr. Münch; Do., 14.02., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Seniorenkreis mit Fr. Fiedler von der Jagstapotheke, Thema „Medikamente im Alter“; 19.30 Uhr: Kirchenchor; Mo., 11.02., bis Sa., 16.02.: Bethel-Kleidersammlung, Abgabestelle Oberlinhaus.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 08.02., 18.15 Uhr, Pfarrscheuer: Flötenkreis; 19.00 Uhr: Jungbläser; 20.15 Uhr: Posaunenchor; Sa., 09.02., Veitkirche: Konfirmandensamstag; So., 10.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach (Pfr. Münch); 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 12.02., 19.30 Uhr, Pfarrscheuer: Bibelwoche (Pfrin. Nelius-Böhringer); Mi., 13.02., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar; 20.00 Uhr: Kirchenchor; Mo., 11.02., bis Sa., 16.02.: Bethel-Kleidersammlung, Abgabestelle Hofmanns Scheune.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Fr., 08.02., 19.30 Uhr, Alte Schule Schüttberg: Bibelkreis „Mit Paulus glauben“; So., 10.02., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Thorsten Pietschke); Di., 12.02., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 13.02., 17.00 Uhr: Mädchenjungschar; Do., 14.02., 13.30 Uhr: Abfahrt zum Seniorennachmittag zum Johannesgemeindehaus „Was Bäume erzählen...“ mit Ehepaar Manier.

Süddeutsche Gemeinschaft

Crailsheim Stadtmitte

Fr., 08.02., 19.00 Uhr: Teenkreis Pitstop; Sa., 09.02., 14.00 Uhr: Kids in Action; So., 10.02., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; Mi., 13.02., 9.00 Uhr: Gebetstreff; 19.30 Uhr: Jugend-Hauskreis.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 10.02., 14.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124: Gemeinschaftsstunde.

■ Evangelische Freikirchen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 8.02., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: HeimatHafen (Jugendgruppe); So., 10.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; 19.00 Uhr: Gebetsabend für Erweckung und Segen; Di., 12.02., 14.30 Uhr: Seniorenkreis 60Aufwärts; alle Veranstaltungen im GH Hirtenwiesen.

Evangelisch-Methodistische Kirche

So., 10.02., 9.45 Uhr: Gebetskreis; 10.00 Uhr: Gottesdienst, parallel Kinderbetreuung; Mo., 11.02., 19.30 Uhr: Bezirksvorstand.

KIRCHEN**Christusforum Crailsheim**

Sa., 09.02., 19.00 Uhr, Christusforum Crailsheim, Hofwiesenstr. 19: „Gott verändert krass“ mit Alexander Denk; So., 10.02., 9.00 Uhr, Christusforum Crailsheim, Hofwiesenstr. 19: Frühstücksgottesdienst mit Alexander Denk; Anmeldung Frühstücksgottesdienst mit Personenzahl bis 08.02. bei G. Nagel, Tel. 296564. So., 10.00 Uhr, GH Hofwiesenstraße 19: Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 10.02., 9.30 Uhr, VHS Spitalstr. 2a: Gottesdienst, es spricht Gerhard Gampert, Marktredwitz.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 17.30 Uhr: Royal Ranger - Teamtreff; So., 9.30 Uhr und 11.00 Uhr, CZV: Gottesdienst.

■ Katholische Kirchen**St. Bonifatius**

Fr., 08.02., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 10.02., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski+Thomas+Szczepanska) Verabschiedung Fr. Grobosch, Verabschiedung Herr Herrmann als Chorleiter und Begrüßung Fr. Pereira; Mo., 11.02., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Di., 12.02., 20.00 Uhr: Gospelchorprobe; Mi., 13.02., 9.30 Uhr: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 14.02., 18.00 Uhr, Sakramentskapelle: eucharistische Anbetung; Fr., 15.02., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Gemeindezentrum Kreuzberg

Do., 14.02., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Christuskönig-Kirche, Onolzheim

Sa., 09.02., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Thomas + Szczepanska).

Peter-und-Paul-Kirche, Jagstheim

Mi., 13.02., 14.00 Uhr, GH: Altenclub.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 10.02., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski + Thomas + Szczepanska) Verabschiedung Fr. Grobosch, Verabschiedung Herr Herrmann als Chorleiter und Begrüßung Fr. Pereira, anschl. Stehempfang im Roncallihaus; 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 12.02., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 14.02., 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe.

■ Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jagstheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Do., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Do., und Fr., 19.00 Uhr: „Unser Leben und Dienst als Christ“-Zusammenkunft; Sa., 18.00 Uhr: biblischer Vortrag „Was die Bibel über spiritistische Bräuche sagt“, anschl. Bibelkurs anhand des Wachturms; So., 9.30 Uhr: biblischer Vortrag „Wie gut kennst du Gott?“, anschl. Bibelkurs anhand des Wachturms; alle Zusammenkünfte in der Wilhelm-Maybach-Str. 11.

■ Sonstige Religionsgemeinschaften**Christen im Beruf**

Sa., 16.02., 19.30 Uhr, Hotel „Golden Nugget“, Marco-Polo-Str. 3, Satteldorf: Vortrag Matthias Brandtner „GIB NICHT AUF!“

Wo erhalte ich einen Führerscheinantrag und wo kann ich den ausgefüllten Antrag wieder abgeben?

Einen Führerscheinantrag erhalten Sie im Bürgerbüro. Sie können den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag zusammen mit den erforderlichen Unterlagen auch wieder im Bürgerbüro abgeben. Sollten Sie bei Antragstellung noch nicht volljährig sein, ist die Unterschrift beider Elternteile erforderlich. Für die Beantragung eines Führerscheins wird eine Gebühr von 5,10 Euro erhoben.

VEREINE**■ Sport-/Wandervereine****TSV Crailsheim**

Rehabilitationssport: Di., 12.02., 19.00 Uhr Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 14.02., 19.00 Uhr, Clubhaus des TSV: Kegeln.

Bäuchlinge: Fr., 08.02., 19.15 Uhr, Jahnhalde: Sport, anschl. Treff im TSV-Clubhaus.

Leichtathletik: So., 10.02., 10.30 bis 17.00 Uhr: 45. Hallensportfest, sportbegeisterte Bevölkerung ist herzlich eingeladen; Eintritt frei.

VfR Altenmünster

Gesamtjugend: Sa., 09.02., Hallenöffnung: 13.30 Uhr, Beginn 14.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr, Turnhalle Altenmünster: Kinderfasching, Spiel, Spaß und Musik sowie Glücksrad und Maltisch; Eintritt 2,- € pro Person.

Gesamtverein: Sa., 09.02., Hallenöffnung 19.31 Uhr, Beginn 20.31 Uhr, Turnhalle Altenmünster: Fasching „Reeperbahn, du geile Meile“, Band „The Candy’s“, Shuttle-Service von 24.00-4.00 Uhr im Umkreis von 20 km und 3,- € pro Person.

SV Ingersheim

Ab Di., 19.02., Ingersheimer Vereinsheim: Fitness Jumping mit Anja, 10 Teilnehmer/innen pro Kurs, 5 Einheiten à 60 Minuten; Weitere Fragen/Infos jumpingfitness-svi(at)gmx.de, Tel. 07957-9266469.

Reha-Sport Orthopädie: Di., 16.45 - 17.30 Uhr, Sportheim SV Ingersheim: Reha-Sport, Plätze jetzt noch frei (E-Mail: Sarah_Laube93@web.de, Tel. 0152-33644049).

Tischtennis: Jeden Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder, Jugendliche.

Jugendfußball: Mo., 16.30 - 18.00 Uhr: Training F-Jugend; Di., 16.30 - 19.00 Uhr: Training Bambini - E-Jugend; Mi., 16.30 - 18.00 Uhr: Training D-Jugend; jeweils in der Halle.

Schwäbischer Albverein „Junge Familie“

Sa., 16.02., Treffpunkt 13.30 Uhr, Volkshausplatz Nähe Hakro-Arena: Wanderung durch den Eichwald, anschl. Bau von Nistkästen für den eigenen Garten; Info und Anmeldung Waltraud Ohr, Tel. 07951/21327.

VEREINE

SV Tiefenbach

Wanderabteilung: Sa., 09.02./So., 10.02., 7.00 Uhr: Aschbach; 7.30 Uhr: Maulbronn-Zaisersweiher; Fr., 15.02., 20.00 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung Wandern; Sa., 16.02./So., 17.02., 7.00 Uhr: Hallerndorf; 7.30 Uhr: Crailsheim, Start in Jagstheim, Teamwertung; Sa., 23.02./So., 24.02., 7.00 Uhr: Rothenburg o.T., Teamwertung; Anmeldungen und Info W. Baumann, Tel. 25077, K. Hofmann, Tel. 21182.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 16.02., 14.00 Uhr, Vereinsheim: Treffen.

Senioren-Stammtisch: So., 10.02., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 10.02., Treffpunkt 13.00 Uhr, ZOB Crailsheim: Winterwanderung, Fahrt nach Gründelhardt, Wanderung 2 1/2 Stunden, anschl. Einkehr Gasthaus „Spange“, Gründelhardt; weitere Infos Dieter Dose, Tel. 07951/23216.

Frauenwandern: Di., 12.02., 13.30 Uhr, Volksfestparkplatz (eigener Pkw): Rundwanderung „Über dem Mühlental des Reiglersbachs“, Wanderung ca. 3 Std., Einkehr reserviert in Gerbertshofen zum Blooz, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen; Infos Ilse Kern, Tel. 07951/23123.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 09.02./So., 10.02.: Aschbach, Maulbronn-Zaisersweiher; Sa., 16.02./So., 17.02., Start Turnhalle CR-Jagstheim: Winterwanderung Teamwertung; weitere Infos bei F. Illig (Tel. 55 95) oder www.wf-crailsheim.de.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 08.02., 20.00 Uhr, ESV-Gaststätte Crailsheim-Altenmünster: Sektionsabend mit Lichtbildern von Jürgen Bauer „Matterhorn und Mont Blanc ganz nah - Eine Reise ins Wallis und nach Chamonix“; 19.00 Uhr: Möglichkeit zum Abendessen.

■ Naturvereine

NABU Crailsheim

Mi., 13.02., 20.00 Uhr, VHS, Spitalstr.: Monatstreff mit Vortrag „Artenschutz im Urlaub - Das Washingtoner Artenschutzabkommen“, Referent Thomas Seemann, Hauptzollamt Stuttgart.

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 - 18.45 Uhr: Basisausbildung; Sa., 14.00 - 14.45 Uhr: Welpenstunde; 14.00 - 14.45 Uhr: Turnierhundesport; 14.00 - 14.45 Uhr: Spaziergehgruppe; 15.00 - 16.00 Uhr Basisausbildung; 15.00 - 16.00 Uhr: Alltagsgruppe; 16.00 - 17.00 Uhr: Begleithundeprüfungvorbereitung; 17.00 Uhr: Obedience; alle Ausbildungszeiten in der Beuerlbacher Str. 109 in Crailsheim.

Sa., 23.02., 14.30 Uhr: Kurs 1. „Grundlagen der Hundeerziehung und Wellness für den Hund“; Sa., 23.03., 14.30 Uhr: Kurs 2. „Sitz - Platz - Fuß“; Sa., 27.04., Kurs 3. „Hundeausbildung mit dem Klicker“; alle Kurse im Vereinsheim des VdH Crailsheim e. V. Beuerlbacher Str. 109 in Crailsheim; Gebühr pro Kurs 25,00 €, Mitglieder pro Kurs 15,00 €; 20 % Nachlass beim Buchen von allen 3 Kursen; Infos und Anmeldung (info@vdh-crailsheim.de, Thomas Stegmaier Tel. 07951/9411-0, t. stegmaier@afs-cr.de oder im Vereinsheim in die Teilnehmerliste eintragen).

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 08.02., 20.00 Uhr, Vereinsheim Steinbruchweg 51: Monatsversammlung mit Ehrung der Preisträger unserer Lokalschau.

Jagdgenossenschaft Crailsheim-Goldbach

Fr., 15.02., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Hauptversammlung mit Reheessen (Begrüßung, Reheessen, Bericht des Vorstands, Kassenbericht, Entlastung, Bericht der Jagdpächter, Verschiedenes), Grundbesitzer von bejagbaren Flächen herzlich eingeladen, um telefonische Anmeldung bis zum 10.02. bei Bernd Mayer (Tel. 07951/41271) oder Klaus Hager (Tel. 07951/42252) wird gebeten.

Fischereiverein Jagstheim

Sa., 09.02., 8.00 Uhr, Fischerhütte: Arbeitsdienst.

Jagdgenossenschaft Jagstheim

Sa., 09.02., 20.00 Uhr, Jagstauenhalle in Jagstheim: Jahreshauptversammlung (Begrüßung, Berichte, Entlastungen, Haushaltsplan, Anfragen und Sonstiges) anschl. Essen, für alle Grundstücksbesitzer mit bejagbaren Flächen.

Vogelfreunde Villa

Sa., 09.02., 20.00 Uhr, Gaststätte „Bayrischer Hof“: Monatsversammlung.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Sa., 09.02., 13.30 Uhr: Seniorenveranstaltung (Fahrt zum Waldtanner Volkstheater), Abfahrtszeiten Bus 1 (12.15 Uhr Autohaus Mulfinger, Haller Str., 12.20 Uhr Bayrischer Hof, 12.25 Uhr Volksfestpl.-Besch. Werkstätten (Fa. Grund), 12.30 Uhr Ecke Hammersbachweg, 12.30 Uhr Seniorenpark); Bus 2 (12.10 Uhr Altenmünster, Wendeplatz Schule, 12.15 Uhr Ingersheim - Schule); Veranstaltung ist ausverkauft; Infos: Ingrid Bahle, Telefon 41035.

Di., 12.02., 18.00 Uhr, Hotel Post-Faber: Stammtisch.

Mi., 20.02., 18.00 Uhr, Räume der Volkshochschule Crailsheim: Hauptversammlung mit Neuwahlen.

Kultic

Sa., 09.02., 20.30 Uhr, Forum der Sparkasse: Till Reiners mit dem Programm „Auktion Mensch“.

Verein Goldbacher Tradition

Fr., 22.02., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Jahreshauptversammlung (Begrüßung, Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, Bericht des Schatzmeisters, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache und Entlastung des Vorstandes, Wahlen. 1. Vorsitzende(n), 2. Vorsitzende(n) und Kassenprüfer, Verschiedenes und Anfragen); Anträge sind bis zum 18.02.2019 an den Vorsitzenden zu richten.

■ Motorsportvereine

MFC Crailsheim

Do., 21.02., 20.00 Uhr, Hotel Post-Faber Crailsheim: Jahreshauptversammlung Tagesordnungspunkte (1. Begrüßung 2. Bericht des Vorsitzenden 3. Bericht des Sportleiters 4. Bericht des Schatzmeisters 5. Bericht der Kassenprüfer 6. Feststellung der Stimmliste 7. Entlastung des Vorstandes 8. Wahl der Delegierten 9. Ehrungen 10. Anträge 11. Verschiedenes); Anträge müssen mind. 8 Tage vor Versammlung bei Rolf Schöller, Krautbergstraße 12, 74564 Crailsheim eingereicht sein.

VEREINE

■ Musik- und Gesangsvereine

Sängerbund Altenmünster

Fr., 31.08., bis So., 01.09.: Jahresausflug an die Mosel, Trier - Luxemburg - Saarburg, Anmeldeschluss 25.02.; Anmeldung und Auskünfte Alfred Schmidt, Tel. 22213.

Liederkranz Onolzheim

Sa., 23.02., 19.30 Uhr, Vereinsraum Schule Onolzheim: Mitgliederversammlung für aktive und passive Mitglieder sowie Freunde des Liederkranzes, Tagesordnung (Berichte, Entlastung, Wahlen, Ehrungen, Verschiedenes); Anträge sind schriftlich bis zum 16.02. bei der 1. Vors. Ursula Stillhammer einzureichen.

Volksliederfreunde Crailsheim

So., 10.02., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte Altenmünster: Singen mit Waschbrettduo Karl und Lydia.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Mo., 18.02., 20.00 Uhr, GH Ingersheim: Wissenswertes um die Schokolade; Achtung Terminänderung.

Landfrauen Jagstheim

Do., 28.02., 13.30 Uhr, GH Jagstheim (Fahrgemeinschaften): Sanitätshaus Siegel, Besichtigung einer barrierefreien und seniorengerechten Musterwohnung, anschl. themenbezogener Vortrag; Anmeldung bis 20.02. bei I. Weible (Tel. 7827) oder C. Früh (Tel. 42205).

Landfrauen Tiefenbach

Mi., 13.02., 19.30 Uhr, Alte Schule: Patchwork nähen - Herzen und Tulpen mit Lore Preiß; Mi., 27.02., 19.30 Uhr, Alte Schule: Retterspitz-Heilmittel und ihre Wirkung, Fachvortrag der Fam. Retterspitz; Anmeldungen bei Karin Traub, Tel. 931313.

Landfrauen Roßfeld

Fr., 15.02., 19.30 Uhr, Konferenzraum: „Heimische Fleischzubereitung in Theorie und Praxis“ mit Herr Heinz Mack; Kosten 7,50 €; Männer sind auch eingeladen; Anmeldung bei E. Friedrich, Tel. 23029, M. Gräter, Tel. 26457, E. Schimpf-Furian, Tel. 27311.

Landfrauen Onolzheim

Mo., 11.02., 19.30 Uhr, Vereinsraum in der Schule: Vortrag „Neue Ideen für Wintersalate“ mit Beate Laumeyer, Anmeldung bis 08.02.; Mi., 27.02., 14.00 Uhr, Vereinsraum in der Schule: Vortrag „Rote Lippen soll man küssen“ mit Regina Carl, Anmeldung bis 25.02.; Mo., 11.03., 19.30 Uhr, Vereinsraum Schule: Mitgliederversammlung mit gemeinsamen Essen, Anträge schriftlich bis 04.03. beim Vorstand einreichen; Anmeldung bis 04.03.

Landfrauen Ingersheim

Mi., 29.05., Hangar: „Doblet gmoblet“ mit Hillus Herzklopfen, Kat. 2 für 21 €, nur noch wenige Karten verfügbar, Anmeldeschluss spätestens 15.02.; Mo., 11.02., 18.02., 25.02.: Eier für den Osterbrunnen bemalen, Anmeldung bis 20.02. bei G. Bohnet, Tel. 89 19 ab 18.00 Uhr; Mo., 04.03., 11.03., 18.03.: Jeanstaschen nähen, Referentin Anita Pfänder, Anmeldung bis 20.02. bei G. Bohnet, Tel. 89 19 ab 18.00 Uhr.

■ Bürger-/Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Altenmünster

Mo., 18.02., 19.00 Uhr, VfR-Vereinsheim: Vortrag „Rund um den Verkehr“ mit Herrn Horbas, Herrn Jung und Frau Hauser von der Stadtverwaltung; 19.30 Uhr, VfR-Vereinsheim: Mitgliederversammlung (Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Jahresbericht des Vorstandes, Finanzbericht der Schatzmeisterin, Wahl von zwei Kassenprüfern, Aussprache über die Berichte, Anträge, Verschiedenes), Anträge sind bis 11.02. beim Vorstand einzureichen.

■ Soziale Vereine

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Jugendrotkreuzgruppe Crailsheim

Mi., 20.02., 18.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Gartenstraße 11, Crailsheim: Gruppenstunde zum Thema „EH, Helmabnahme“, für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo.-Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 4721216.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Mi., 13.02., 14.30 Uhr, Beginn Film 15.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Der Ballon“, vorher Kaffee und Gebäck im Café Cappuccino, Eintritt 6 €, Mitglieder des SSR 5 €. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung spätestens zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag unter Mobilnummer 0176/68311677

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Johannes-gemeindehaus: Kontakt unter Tel. 0157 50347255.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

immer am Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christus-gemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Tel. 0159/05324521.

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Crailsheim

Mi., 18.00 - 19.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Sprechstunde, um telefonische Anmeldung wird gebeten, 07951- 959737, Anfragen zum Begleiteten Umgang bei Frau Gerech (Tel. 07951 4074100), Anfragen zu den Familienpaten per E-Mail (bei familienpaten@gmx.de).

Sozialverband VdK Crailsheim

Jeden 2., 3. u. 4. Freitag im Monat, 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 2.03 (Bilgoraj): Nach Vereinbarung Sprechstunden zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei H. Hübsch, Tel. 0791/9746070 und H. Stahl, Tel. 07951/26265.

■ Schul-/Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Gospelchor: Mi., 19.15 Uhr, Andachtsraum: Gospelchor „We Are One“.

Schüler-Café: Do., 07.02.: Kartoffelsuppe und Apfelstrudel mit Vanillesoße; Schüler 3,50 €, 10er-Karte 32,00 €; geöffnet von 11.30 - 13.30 Uhr; Essenausgaben nur solange der Vorrat reicht.

Weitere Vereinsnachrichten lesen Sie bitte auf Seite 20

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 4 03-12 85

Notruf

Telefon 110 (Polizei)
 Telefon 112 (Feuerwehr)
 Telefon 112 (Notarzt/Krankenwagen)

Polizei Crailsheim Telefon 07951/4800

Krankentransport Telefon 0791/19222

Allgemeiner Notfalldienst

Telefon 116117
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim, Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr; Schwäbisch Hall Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112001
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 15.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180/5120112

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180/3112 005

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer 0711/7877799

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr
Fr., 08.02.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, Tel. 07951/8380;
Sa., 09.02.: Apotheke zur Herrenmühle, Grabenstr. 33, Crailsheim, Tel. 07951/8101;
So., 10.02.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, Tel. 07951/7550;
Mo., 11.02.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, Schrozberg, Tel. 07935/314; Rathaus-Apotheke Stimpfach, Kirchstr. 24, Stimpfach, Tel. 07967/6446;
Di., 12.02.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, Kirchberg an der Jagst, Tel. 07954/98700;
Mi., 13.02.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, Rot am See, Tel. 07955/93930;
Do., 14.02.: Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, Blaufelden, Tel. 07953/319; Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, Fichtenau (Wildenstein), Tel. 07962/520.

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Silke Hirmann, Telefon 01575/2849680

Psychologische Beratungsstelle

Ev. Kirchenbezirk Crailsheim Tel. 9619920
 Caritas, Telefon 943127

Klinikum, Gartenstraße 21

Telefon 490-0
 Klinikseelsorge: Telefon 3101852
 (Pfr. Matthias Brix)

Sterbefälle

Rathaus (Standesamt), Telefon 403-1117

Jugend-Sucht-Beratung

für Menschen bis zum 27. Lebensjahr
 Landkreis SHA Telefon 295 90-0
 Menschen ab dem 28. Lebensjahr
 Diakonieverband, Kurt-Schumacher Str. 5
 Telefon 9619940

Offene Hilfen

- Interdisziplinäre Frühförderstelle
 Telefon 07951/2979830
- KiTa-Integrationsfachdienst
 Telefon 07951/2979837
- Ambulant begleitende Dienste
 Telefon 07951/2979820
- Ambulant betreutes Wohnen
 Telefon 07951/2979851

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 294777
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Kontakt: Telefon 295111
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152/32060394

Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich. Telefon 403-0; Fax 403-2400.

Bürgerbüro im Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 17.30 Uhr
 Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Telefon 403-1300, Fax 403-2264;
 info@crailsheim.de

Städtisches Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
 Tel. 9595821, www.jugendbuero-crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2
 Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
 Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1 + 2
 Termin nach Vereinbarung unter Telefon 403-1290, www.stadtarchiv-crailsheim.de

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2
 Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen

Stadtführungen

Telefon 403-1132
 stadtfuehrung@crailsheim.de

Landratsamt – Außenstelle

Telefon 492-0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Landkreis SHA Telefon 492/5252

Müll und Wertstoffe

- Amt für Abfallwirtschaft, Telefon 0791/755-8822
- Wertstoffhof Crailsheim, Friedrich-Bergius-Straße 21, Tel. 21964
- Häckselplätze:
 Steinbruchweg
 Di. und Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr,
 Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr
 Onolzheim (Talstraße) und
 Jagstheim (Schützenhaus)
 Mi. 16.00 bis 17.00 Uhr
 Sa. 11.00 bis 15.00 Uhr
 Wittau (Wittauer Straße)
 Mo. und Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sa.: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Kläranlage Steinbruchweg,
 Telefon 8220; Fax 468263

Störungsdienst Stadtwerke

Gas + Wasser Telefon 305-67
 Strom Telefon 305-43
 Fernwärme Telefon 305-67

Störung
 (gebührenfrei): Telefon 0800/2269444
 Bereitschaftsdienst: Bei Ausfall der Telefonanlage außerhalb der Geschäftszeiten (7.00 bis 16.15 Uhr) unter 0171/3613149.
 Beratung: Tel. 305-0; info@stw-crailsheim.de

Störungsdienst EnBW ODR

Störungsnummer Strom:
 Telefon 07961/82-0

VEREINE

■ **Sonstige Vereine**

Crailsheimer Hexen

Sa., 09.02., Einlass 19.01 Uhr, Beginn 20.01 Uhr, Turnhalle Tiefenbach: Fasching mit DJ Steff, ab 18 Jahren, Eintritt 5,00 Euro.

Jahrgang 1926

Di., 12.02., 11.30 Uhr, Café Engel bei Brigitte: Stammtisch.

Jahrgang 1930

Do., 14.02., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Gemütliches Beisammensein.

Jahrgang 1934/35

Sa., 09.02., 11.30 Uhr, „Bayrischer Hof“: Treffen.

Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Crailsheim

Do., 14.02., 20.00 Uhr, „Golden Nugget“ in Satteldorf: Mitgliederversammlung.

Miniaturdampfbahn Hohenlohe Crailsheim

Sa., 16.02., 18.00 Uhr, Gasthaus „El Greco“ in Crailsheim-Ingersheim: Mitgliederversammlung, Neuwahlen des Vorstandes, Vorstand bittet um vollständige Anwesenheit der Mitglieder.

Siebenbürger Sachsen

Sa., 09.02., Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Turn- und Festhalle Crailsheim-Ingersheim: Fasching mit der Band „Schlager Taxi“.

SONSTIGES



Die Drittklässler der Geschwister-Scholl-Schule in Ingersheim durften auch in diesem Schuljahr wieder am Projekt „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung teilnehmen. Unter der Anleitung von Frau Dehmel, einer Mitarbeiterin der Stiftung, konnten die Kinder an einem 90-minütigen Workshop teilnehmen. Anschließend boten sie ihre Rope-Skipping-Künste den Mitschülerinnen und Mitschülern dar. pm/Foto: GSS



Türme an der Jagst für Liebhaber:

Im Bürgerbüro sind Kaffeetassen mit den verschiedenen Crailsheimer Turmmotiven erhältlich. Mit den gleichen Motiven gibt es dort auch eine praktische Einkaufstasche, mit der sich Plastiktüten erübrigen. Der Preis je Tasse beträgt 8 Euro, die Tasche kostet 3 Euro. Beides zusammen gibt es im Set für 10 Euro.

Stadtverwaltung/Foto: Stadt Crailsheim